



Wir dürfen Dominik Brunner nicht vergessen!

11.12.2009 - 23:58 UHR
VON FRANZ BECKENBAUER

Heute ist genau 3 Monate her, was mir keine Ruhe mehr lässt, was wir niemals vergessen dürfen: Nur acht Kilometer von meinem Elternhaus in München entfernt wird am 12. September ein Mann auf einem S-Bahnhof von Jugendlichen totgeschlagen – weil er sich schützend vor vier wehrlose Kinder stellt. Weil Dominik Brunner – ohne eine Sekunde zu zögern – uns allen das vorgelebt hat, was sich so leicht dahinsagt: ZIVILCOURAGE!



Wir dürfen nicht einfach wieder zur Tagesordnung übergehen. Das muss uns allen klar werden. Ich habe fünf Kinder und acht Enkelkinder.

Und ich möchte nicht um ihr Leben bangen, wenn sie in Deutschland in eine S-Bahn steigen oder in der Stadt spazieren gehen.

Kinder brauchen Werte, für die sie eintreten, die ihnen etwas bedeuten. Da müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen. Viele haben nicht so ein Glück wie Sie und ich. Immer mehr Kinder werden in ein Leben hineingeboren, das die Gewalt sät, die wir als Gesellschaft später ernten müssen.

Diesen Kindern müssen wir Alternativen bieten und zum Beispiel Einrichtungen schaffen, wie es die BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ in inzwischen mehr als 30 deutschen Städten erfolgreich tut. Hier bekommen Kinder nicht nur ein warmes Essen, sondern ein Ersatz-Zuhause, das Geborgenheit und Zuneigung bietet.

Es wird höchste Zeit, dass wir uns endgültig von dem Gedanken verabschieden, dass es nur um unser eigenes Wohl geht, denn das ist eng verknüpft mit dem unserer Mitmenschen.

„Nicht wegschauen – helfen!“ heißt deshalb das Motto der großen TV-Spendengala von „Ein Herz für Kinder“ heute um 20.15 Uhr im ZDF.

Ich bitte Sie herzlich: Helfen Sie mit, dass wir viele Spenden für Kinder sammeln, die unsere Unterstützung gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise dringender denn je benötigen.

Erweisen wir Dominik Brunner die Ehre, dass wir sein Opfer als Auftrag betrachten.

Ihr

Franz Beckenbauer

Bild.de